

FESTAKT ZUR VERABSCHIEDUNG VON SIEGBERT KOLLMANN

21. Januar 2016

Siegbert Kollmann, Verabschiedung aus den Gremien des Bezirksverbandes sowie als Kreisvor- sitzender

Am 31. Januar 2016 hatte der Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt in das Alfred-Schneider-Haus in der Neu-Ulmer Eckstraße geladen, um das langjährige Präsidiumsmitglied Siegbert Kollmann aus Neu-Ulm zu verabschieden und ihm für seine Verdienste zu danken. Kollmann war von 1989 bis 1992 und dann ab 2004 Mitglied des Führungsgremiums des Bezirksverbandes und wird jetzt im April 2016 nicht mehr kandidieren. Ebenfalls Einladender war der Kreisverband, den Kollmann selbst 1995 durch Zusammenführung der drei Kreisverbände Neu-Ulm-Land, Illertissen und Neu-Ulm-Stadt gegründet hatte und dessen Vorsitz er im November 2015 einem Nachfolger übergeben hat. Dritter im Bunde der Danksagenden war der Ortsverein, dessen Vorsitzender er von 1980 bis 2011 war. In diesem Fall war es allerdings kein endgültiger Abschied: aus der zweiten Reihe hilft er als Beisitzer weiterhin mit.

Friederike Draesner, die jetzt dem Ortsverein vorsteht, begann den Reigen der Festreden und konnte eine illustre Zahl an Ehrengästen begrüßen. So war das Präsidium des Bezirksverbandes fast vollständig angereist. An der Spitze Vorsitzender Heinz Münzenrieder, der Siegbert Kollmann als Ritter des offenen Wortes lobte. Oberbürgermeister Gerold Noerenberg lobte die gute Zusammenarbeit und nannte die AWO und Siegbert Kollmann einen verlässlichen und kompetenten Partner. Auch der stellvertretende Landrat Roland Bürzle fand lobende Worte für Siegbert Kollmann, den er seit der Schulzeit kennt.



Siegbert Kollmann (links), jahrzehntelanger AWO-Kreis- und Ortsvorsitzender und Nachfolger Wolfgang Harant

Wolfgang Harant stellte sich als Nachfolger im Amt des Kreisvorsitzenden vor und blickte in die Zukunft des Kreisverbandes. Andrea Ehmke-Graf wurde vorgestellt. Wir hoffen, dass sie im Präsidium des Bezirksverbandes die Nachfolge von Siegbert Kollmann als Vertreterin des Kreisverbandes Neu-Ulm antreten kann. Die Konferenz mit den Wahlen ist im April 2016. Alfons Schier, stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums, ergriff noch das Wort und blickte auf eine lange gemeinsame Zeit zurück. Ebenfalls ein anderer alter Weggefährte war gekommen: Eberhard Gulde. Er ist Ende 2014 in Rente gegangen, war aber vorher 33 Jahre im Bezirksverband beschäftigt und war am Ende Vorstandsvorsitzender.

Darüber hinaus waren anwesend der Kreisverband der AWO Ulm, vertreten durch die Vorsitzende Karin Schwarz, der Kreisverband der AWO Augsburg, vertreten durch den Geschäftsführer Werner Weishaupt, Herr Amtsgerichtsdirektor Thomas Mayer und einige mehr. So waren auch nahezu alle Ortsvereine des Kreisverbandes Neu-Ulm durch ihre Vorsitzenden vertreten.

Grüße und Grußworte ließen der Landesvorsitzende der AWO Bayern, Herr Prof. Dr. Thomas Beyer, Europaministerin Dr. Beate Merk und Karl-Heinz Brunner, Mitglied des Deutschen Bundestages, ausrichten bzw. verlesen.

Anschließend gab es ein kalt/warmes Buffet, das die Küche des Alfred-Schneider-Hauses gezaubert hatte. Unter anderem gab es einen syrischen Kuchen, den ein Asylbewerber gebacken hatte, der in der Altenheimküche ‚gemeinnützig beschäftigt‘ tätig ist. Und es war Gelegen-

heit zu interessanten Gesprächen bei einem kleinen Getränk. Eine gelungene würdige Veranstaltung.

Klaus Guhl, stellv. Vorsitzender AWO Ortsverein Neu-Ulm